

POLITIK

Liechtenstein | 17.02.2020 (Aktualisiert am 17.02.20 17:26)

Mobilitäts-Projektteam stellt Verkehrsminister Risch Ideen vor



Das Projektteam des Workshops «Mein Liechtenstein 2039» mit Verkehrsminister Daniel Risch (Mitte), von links: Thomas Lorenz, Felix Schüssler, Clarissa Rhomberg und Dieter Marxer. (Foto: IKR)

VADUZ - Im Rahmen des Projektes «Mein Liechtenstein 2039» beschäftigt sich eine Gruppe von 25 Personen im Workshop «Wie bin ich in der Zukunft mobil?» mit zukünftigen Mobilitätsthemen. Die von dieser Gruppe erarbeiteten Ideen wurden Verkehrsminister Daniel Risch am Montag durch das Projektteam des Workshops vorgestellt.

Wie das Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport weiter mitteilte, reichten die Ideen vom Veloland Liechtenstein mit weiter ausgebauten Velowegen, Bike-Sharing-Angeboten und einer Anknüpfung der Velowege Liechtensteins im benachbarten Ausland, über verschiedene Digitalisierungsmassnahmen zur Erreichung eines vernetzten, digitalisierten Verkehrssystems bis zur Nutzung von unter- und überirdischer Verkehrsinfrastruktur unter dem Titel «Dritte Dimension». Ein starker Ausbau der öffentlichen Verkehrssysteme sei ein weiterer Schwerpunkt des Workshops gewesen.

Risch: «Schätze den Einsatz sehr»

Regierungschef-Stellvertreter und Verkehrsminister Daniel Risch fasst die Vorstellung der Ideen zum Thema Mobilität gemäss Medienmitteilung seines Ministeriums wie folgt zusammen: «Das Projekt «Mein Liechtenstein 2039» hat Menschen zusammengebracht, welche sich freiwillig mit der Zukunft unseres Landes beschäftigen. Diesen Einsatz schätze ich sehr. Dass sich der Einsatz gelohnt hat, zeigen auch die im Workshop entwickelten Projektideen, welche sich teilweise auch im von meinem Ministerium erarbeiteten Mobilitätskonzept wiederfinden werden.»

(red/ikr)

VOLKSBLATT ePaper

Mehr im ePaper vom
25. November 2019 auf Seite 3